Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 27 (1911)

Heft: 44

Artikel: Sägenschleifmaschine

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-580366

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Militärbauten im Tessin. Ueber den neuen Vertrag wegen der Benützung der Kaserne Bellinzona teilten die eidgenössischen Behörden dem Gemeinderate mit, daß sie bereit sind, ihn zu erneuern, wenn verschiedene Verbesserungen im Gesamtbetrage von 150,000 Franken vorgenommen werden, für die dann der Bund die Zinsenlast übernehmen würde. Die Arbeiten am Bau der Militärstraßen vom Kastell Unterwalden bei Bellinzona in das Marobbiatal einerseits und von Arbedo nach Castione anderseits werden bald begonnen werden.

Große Hotel- und Sanatoriumsbaute im Tessin. Am Südhang des „goldenen Hügels", bei dem Dorfe Agra (550 m), 8 km von Lugano, hat eine mit der „Deutschen Heilstätte" (reichsdeutsches Volkssanatorium) in Davos in Verbindung stehende Aktiengesellschäft in aller Stille große Terrainkomplexe in wundervoller Lage über dem See zur Errichtung eines Sanatoriums für Lungenkranke erworben. Es sollen hier die Davoser Kranken vor allem in den Uebergangsmonaten (März, April, Oktober, November) untergebracht, aber auch zu andern Jahreszeiten Patienten aufgenommen werden, denen das Gebirgsklima nicht zusagt. Mit hartem Mühen und in äußerst geschickten Operationen hat das Konsortium den Ankauf der zerstückelten Ländereien bewerkstelligt und den Widerstand zahlreicher kleiner Grundbesitzer durch Tausch zu überwinden gewußt. Gegenwärtig ist es mit einer Straßenkorrektion beschäftigt und baut einen neuen Straßenzug unterhalb des Dorfes, der den Zugang zum Sanatorium von der kantonalen Poststraße aus ohne Durchquerung der Ortschaft ermöglicht. Nachdem die Verhandlungen mit dem Dorfe Carona wegen Anlegung einer Wasserleitung gescheitert sind, wird nun versucht, das Wasser in näher aber tiefer gelegenen Quellen zu fassen. Der Ankauf eines bis zum See reichenden Landstreifens läßt darauf schließen, daß die Gesellschaft sich nicht nur mit einer provisorischen Luftseilbahn für den Transport der Baumaterialien begnügen wird, sondern auch eine nur wenige hundert Meter lange Zahnradbahn nach Carabietta bei Figino planen dürfte, die mit einer neu zu errichtenden Haltestelle der Dampfer leicht in Verbindung zu setzen wäre. Dieses Verkehrsmittel wäre zwar bei längerer Fahrt etwas umständlicher, aber für Kranke bequemer als ein ebenfalls in Aussicht genommener geleiseloser Automobilverkehr (elektrischer Betrieb, mit Luftleitung) von Lugano her.

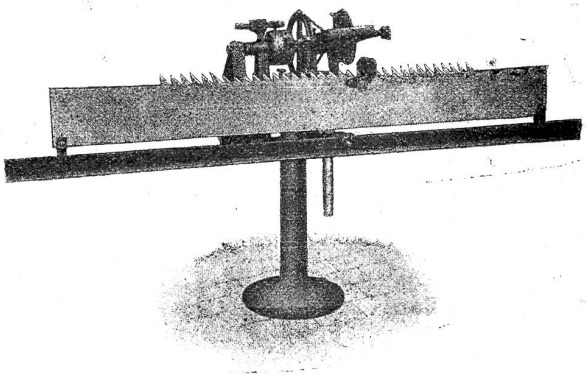
Die Lage Agras für ein Sanatorium ist um der wundervollen Aussicht, der starken Besonnung, der absoluten Trockenheit willen geradezu ideal zu nennen. In Lugano hatte man am Anfang Bedenken gegen die Errichtung eines solchen Institutes in unmittelbarer Nähe eines der größten Fremdenkurorte der Schweiz. Darum hat auch wohl das Konsortium ganz im Geheimen gewirkt. Von einem ernsthaften Schaden für Lugano kann bei dieser Entfernung gar nicht die Rede sein. Die Besucher der Kranken dürften den dortigen Fremdenverkehr eher steigern. So sieht man dem Fortgang des Unternehmens — der Hauptbau, hundert Betten umfassend, dürfte dieses Jahr in Angriff genommen werden — mit Spannung entgegen. (N. Z. Z.)

Sägenschleifmaschine.

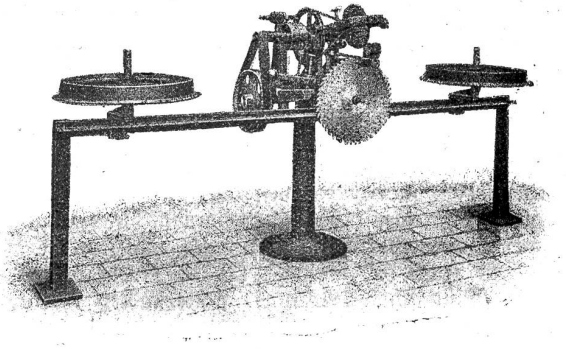
(Eingef.)

Bekanntlich war es nicht möglich, mit den bisherigen Sägenschleifmaschinen Sägeblätter mit Spitzzähnen oder überhaupt mit unterschnittenen Schneidkanten zu schleifen, weil bei diesen Maschinen die Schmirgelscheibe senkrecht zum Sägeblatt steht und daher unterschnittene Zahnkanten nur an der Spitze berühren kann.

Herr Fritz Moser, mechanische Werkstätte in Frutigen, hat nun eine Sägeschleifmaschine konstruiert, welche diesem Mangel abhilft. Bei dieser Maschine ist die Schmirgelscheibe in einem Rahmen gelagert und dieser Rahmen ist mit einer Gabel verbunden, welche nicht nur auf- und abwärts bewegt, sondern auch um einen Bolzen gedreht werden kann. Durch diese Einrichtung ermöglicht die



Maschine nicht nur eine Hebung und Senkung der Schleifscheibe, sondern auch eine geneigte Einstellung derselben bezüglich des Sägeblattes. Dadurch ist in der einfachsten Weise das Schleifen von unterschnittenen Zahnkanten möglich geworden und es hat diese Ausbildung der Maschine auch noch den Vorteil, daß beim Schleifen solcher Kanten die Schmirgelscheibe sich durch die Abnützung von selbst schärft. Jede gebräuchliche Zahnform kann mit der Maschine geschliffen werden. Zum Schleifen



der verschiedenen Zahnformen und Zahngrößen ist noch eine Vorrichtung vorhanden mit einer Skala, welche Jedermann die sofortige Einstellung der Maschine auf die gewünschte Zahnform bezw. Zahngröße ermöglicht. Das Heben und Senken der Schmirgelscheibe, sowie das Verschieben des Sägeblattes erfolgt bei der Maschine automatisch, jedesmal, wenn ein Zahn geschliffen ist.

Die Maschine ist durch Schweizer Patent gesetzlich geschützt.

Holz-Marktberichte.

Ueber die Erlöse der Holzverkäufe in Graubünden berichtet das Kantonsforstinspektorat im Amtsblatt:

Die Gemeinde Valendas verkaufte aus ihren Waldorten „Ob dem Dorf" und „Islawald" 1002 Stück Saghölzer-Fichten und -Föhren II. Klasse mit 587 m³ à Fr. 25.— per m³ und 778 Stück Bauhölzer II. und III. Klasse mit 221 m³ à Fr. 17.— per m³.

Vom bayerischen Holzmarkt. Der Rundholzeinkauf im Walde ist während jüngster Zeit in ruhi-